

# Rehaforum Schlaganfall

Ostwestfalen-Lippe

Gemeinsame  
Impulse für mehr  
Versorgungsqualität  
in unserer Region

**21. Juni 2011**

Ravensberger Spinnerei in Bielefeld



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

**OTTO BOCK®**

QUALITY FOR LIFE

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schlaganfall ist eine heterogene Erkrankung mit unterschiedlichen Erfordernissen an die gesamte Versorgungskette. Und er stellt ein individualisiertes Krankheitsbild dar mit einer Vielzahl von Auswirkungen und Einschränkungen für das Leben der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die Rehabilitation ist der Schlüssel für den Weg zurück ins Leben. Studien belegen, dass Zeitverluste auch in der Rehabilitation den Behandlungserfolg beeinträchtigen.

Der Erfolg ist abhängig von verschiedenen Faktoren, auch von der lückenlosen und adäquaten Versorgung. Doch das deutsche Gesundheitssystem steht vor der Herausforderung, die Qualität der Schlaganfall-Versorgung bei gleichzeitiger Kosteneffizienz zu gewährleisten. Das System ist gekennzeichnet durch starke Fragmentierung, wodurch erhebliche Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitspotenziale ungenutzt bleiben. Der gut orientierte und qualitativ hochwertig versorgte Patient ist das Ziel, dem wir uns nähern. Der Weg dorthin bleibt eine Herausforderung, insbesondere an die Vernetzung der regionalen Akteure in allen Sektoren der Versorgung.

Das Rehaforum Schlaganfall Ostwestfalen-Lippe ist eine Veranstaltung der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und des Unternehmens Otto Bock HealthCare im Rahmen ihrer gemeinsamen Initiative „Mobil nach Schlaganfall“. In zunächst drei modellhaft ausgewählten Regionen in Deutschland kommen renommierte Experten zusammen. Ziel ist die Definition eines gemeinsamen Versorgungsmodells mit hohen Qualitätsstandards für die regionale Rehabilitation und Nachsorge von Schlaganfall-Patienten.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich als Experte am Rehaforum Schlaganfall Ostwestfalen-Lippe zu beteiligen. Tragen Sie mit Ihrer Expertise aktiv dazu bei, dass die Kompetenz und das Kooperationspotenzial aller an der Rehabilitation und Nachsorge Beteiligten in der Region weiter wächst. Nutzen Sie diese einmalige regionale Chance, sich weiter zu vernetzen. Die Veranstalter, Partner und Referenten freuen sich auf Ihren Input!

Freundliche Grüße

**Dr. Brigitte Mohn**  
Vorsitzende des Vorstands  
der Stiftung Deutsche  
Schlaganfall-Hilfe

**Prof. Hans Georg Näder**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter der Otto Bock  
HealthCare GmbH

## Mobil nach Schlaganfall

– eine Initiative der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und Otto Bock HealthCare zur Stärkung der Reha nach Schlaganfall

Ziel ist es, Patienten und Angehörigen zu helfen, zu mehr Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit zu gelangen und ihnen zu einem Höchstmaß an Mobilität zu verhelfen. Dabei setzen die Veranstalter auf eine integrierte Versorgung als Voraussetzung, Schlaganfall-Betroffenen eine rechtzeitige und adäquate Rehabilitation zu ermöglichen.

### Veranstalter



STIFTUNG  
DEUTSCHE  
SCHLAGANFALL  
HILFE

**OTTO BOCK®**  
QUALITY FOR LIFE

### Veranstaltungspartner



Netzwerk Deutsche  
Gesundheitsregionen

### Wissenschaftliche Begleitung



Institut Arbeit und Technik

### Regionalpartner



Zentrum für Innovation in  
der Gesundheitswirtschaft  
Ostwestfalen-Lippe

### Veranstaltungsort

Ravensberger Spinnerei  
Bleichstraße 2 b  
33607 Bielefeld  
[www.ravensbergerpark.de](http://www.ravensbergerpark.de)

### Kongressbüro

Agentur WOK GmbH  
Palisadenstraße 48  
10243 Berlin  
Tel.: 030 - 49 85 50 -31/-32  
Fax: 030 - 49 85 50 30  
[kongressbuero@agentur-wok.de](mailto:kongressbuero@agentur-wok.de)

## 10:00 – 14:00 Uhr PLENUM

### 10:00 – 10:15 Uhr Eröffnung

**Franca Piepenbrock** Geschäftsleitung der Stiftung  
Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh

**Dr. Andreas Kannenberg** Director of Medical Affairs  
der Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt

### 10:15 – 10:45 Uhr Keynote

#### Anforderungen an eine moderne Schlaganfall-Rehabilitation

**Prof. Dr. Heinrich Audebert** Ärztlicher Leiter der Klinik für Neurologie  
der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin

### 10:45 – 11:15 Uhr

#### Versorgungssituation und Versorgungsanforderungen an die Schlaganfall-Rehabilitation in Ostwestfalen-Lippe

**Stephan von Bandemer** Projektleiter am Institut  
Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen

11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause

### 11:30 – 12:00 Uhr Perspektive der Betroffenen

#### Durch Reha zurück ins aktive Leben

**Dr. Bruno Pfeifer**, Schlaganfall-Betroffener, Fellbach

### 12:00 – 12:30 Uhr Perspektiven für Qualität, Finanzierung und Patienten- orientierung in der Region Ostwestfalen-Lippe

#### Podiumsdiskussion

**Prof. Dr. Matthias Sitzer** Chefarzt für Neurologie  
am Klinikum Herford

**Dr. Thomas Brand** Chefarzt der Neurologie der  
Marcus Klinik GmbH & Co. KG, Bad Driburg

**Franca Piepenbrock** Geschäftsleitung der Stiftung  
Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh

**Dr. Andreas Kannenberg** Director of Medical Affairs  
der Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt

#### Moderation

**Uwe Borchers** Geschäftsführer des ZIG – Zentrum für Innovation  
in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld;  
Vorstandsmitglied des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

## 14:00 – 17:00 Uhr WORKSHOP I

### Qualität, Evidenz, Standards

#### Warum ist die Verbreitung von Qualitätsstandards so schwer?

**Prof. Dr. Eberhard Koenig** 1. Vorsitzender der Deutschen  
Gesellschaft für Neurorehabilitation e. V., Bad Godesberg;  
Ärztlicher Direktor der Schön Klinik Bad Aibling

#### Evidenzbasierung in der Schlaganfall-Rehabilitation

**Prof. Dr. Mario Siebler** Chefarzt der Neurologie  
der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr, Essen

#### Empirie der Reha-Qualität – Ergebnisse aus der Datenauswertung der hessischen Qualitätssicherung

**Dr. Ingrid H. Sünkeler** Stellvertretende Ärztliche  
Direktorin der BDH-Klinik Braunfels

#### Evidenzbasierung in der Hilfsmittelversorgung

**Dr. Andreas Kannenberg** Director of Medical Affairs  
der Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt

### Mehr Evidenz in der Schlaganfall-Rehabilitation in der Region Ostwestfalen-Lippe – aber wie?

**Dr. Volker Runge** Klinischer Linguist und Logopäde der Aatalklinik  
Wünnenberg GmbH; Leiter des Schlaganfallbüros Wünnenberg;  
Leiter des Regionalzentrums Ostwestfalen-Lippe für Aphasiker

**Dr. Reinhard Müller** Chefarzt der Neurologie am MEDIAN  
Klinikum für Rehabilitation, Bad Oeynhausen

**Prof. Dr. Dr. Paul-Walter Schönle** Leitender Ärztlicher Direktor der  
MATERNUS-Klinik für Rehabilitation GmbH & Co. KG, Bad Oeynhausen

#### Moderation

**PD Dr. Josef Hilbert** Vorstandsvorsitzender des Netzwerks  
Deutsche Gesundheitsregionen e. V.; Geschäftsführender Direktor  
des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen

## 14:00 – 17:00 Uhr WORKSHOP II

### Finanzierung

#### Lassen sich durch Intensität und Kontinuität Gesundheitsgewinne realisieren?

**Dr. Alexander Hemmersbach** Leitender Chefarzt und Facharzt für  
Neurologie der Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen gem GmbH

#### Verzögerung der Reha-Bewilligung durch die Kostenträger

**Dr. Jan Helling, MBA** Arzt im Medizinischen Management und  
der DRG-Research-Group am Universitätsklinikum Münster

#### Bessere Diagnostik und Behandlung von Schlaganfällen reduziert auch die Folgekosten in der Rehabilitation

**Dr. Andreas Rogalewski** Leitender Oberarzt der  
Neurologischen Klinik am Standort Johannesstift des  
Evangelischen Krankenhauses Bielefeld

#### Versorgungsmodelle der Knappschaft als Wegweiser für Versorgungsmodelle in der Region Ostwestfalen-Lippe

**Dr. Reinhold Dux\*** Chefarzt der Klinik für Neurologie  
am Knappschafts Krankenhaus Bottrop

### Perspektive der Kostenträger

**Stefan Döding** Leiter Vertragsmanagement  
der Bertelsmann BKK, Gütersloh

**Markus Schilling** Sachgebietsleiter Krankenhaus, Rehabilitation,  
Pflege und häusliche Krankenpflege der Barmer GEK, Bielefeld

**N. N. AOK Nordwest**

#### Moderation

**Stephan von Bandemer** Projektleiter am Institut  
Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen

## 14:00 – 17:00 Uhr EINLADUNGSWORKSHOP

### Patientenorientierung in der Neurologie: Bessere Koordination zwischen den Versorgungssektoren

#### Begrüßung

**Uwe Borchers** Geschäftsführer des ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld; Vorstandsmitglied des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.

#### Kurzvorträge

#### Ziele und erste Ergebnisse aus dem Verbundprojekt

**Charlotte Assmann, Dr. Olaf Iseringhausen, Dr. Dr. Paul Wolters** ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld

#### Vortrag

#### Gegenwärtige Herausforderungen an eine vernetzte neurologische Akutversorgung

**Prof. Dr. Peter Berlit** Chefarzt der Klinik für Neurologie am Alfried Krupp Krankenhaus, Essen

#### Kommentar

**Prof. Dr. Matthias Sitzer** Chefarzt für Neurologie am Klinikum Herford

#### Vortrag

#### Anforderungen an ein patientenorientiertes Schnittstellenmanagement Akut/Reha in der Neurologie

**Dr. Thomas Brand** Chefarzt der Neurologie der Marcus Klinik GmbH & Co. KG, Bad Driburg

#### Kommentar

**Dr. Corina Kiesevalter** Oberärztin für Neurologische Rehabilitation am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

#### Kurzvorträge

#### Einsatz der Telemedizin in der neurologischen Versorgung – Chancen und Grenzen

**Prof. Dr. Heinrich Audebert** Ärztlicher Leiter der Klinik für Neurologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin

#### Qualitätsgesicherte Zuweisungssteuerung von neurologischen Patienten

**Gert Strandt** Reha-Experte der Techniker Krankenkasse, Hamburg

#### Organisation der neurologischen Rehabilitation aus Sicht des Rentenversicherungsträgers

**Dr. Petra-Brigitte Model** Deutsche Rentenversicherung Rheinland, Düsseldorf

#### Zwischenbericht zur wissenschaftlichen Begleitung im Projekt „Brückenschläge“ und Empfehlungen für das zweite Projektjahr

**Dr. Thomas Schott, Dr. Johannes Staender** Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld

#### Zusammenfassung und Diskussion

**Dr. Olaf Iseringhausen** ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld

Dieser EINLADUNGSWORKSHOP im Rahmen des Projekts „Brückenschläge – Reha der Zukunft“ ist bereits ausgebucht, einzelne Nachrückplätze können auf Nachfrage vergeben werden.

Das Projekt „Initiative Brückenschläge“ wird gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen



## 17:00 – 18:30 Uhr PLENUM

17:00 – 17:15 Uhr Kaffeepause

### 17:15 – 18:15 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Gestaltungschancen in der Region Ostwestfalen-Lippe

**PD Dr. Josef Hilbert** Vorstandsvorsitzender des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.; Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen

**Stephan von Bandemer** Projektleiter am Institut Arbeit und Technik (IAT) der FH Gelsenkirchen

**Dr. Olaf Iseringhausen** ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld

#### Moderation

**Uwe Borchers** Geschäftsführer des ZIG – Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld; Vorstandsmitglied des Netzwerks Deutsche Gesundheitsregionen e. V.

### 18:15 – 18:30 Uhr Verabschiedung

**Franca Piepenbrock** Geschäftsleitung der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Gütersloh

**Dr. Andreas Kannenberg** Director of Medical Affairs der Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt

## Das Ratgeber-Forum

Gesundheit braucht Information, dies gilt für Fachleute wie für Patienten. Ohne aktive Mitarbeit der Patienten und ihrer Angehörigen sind Behandlungserfolge schwer zu realisieren.

Auf einer eigenen Ausstellungs- und Aktionsfläche im Rahmen des Rehaforums treffen Betroffene, Angehörige und allgemein an Gesundheitsthemen Interessierte mit etablierten Anbietern von Produkten und Leistungen aus der Region zusammen. Präsentationen, Informationen, Checks und Vorträge sind als Bestandteile dieses Ratgeber-Forums geplant.

Selbsthilfegruppen aus der gesamten Region Ostwestfalen-Lippe, aber auch die interessierte Öffentlichkeit sind eingeladen zum Besuch des Ratgeber-Forums, das parallel zum Experten-Forum ausgerichtet wird. Hier treffen Anbieter auf ihre Kunden, Klienten und Patienten. Alle Themen sind sehr praxisnah, auch ein Rollstuhlparcours ist geplant sowie medizinische Checks und Hilfsmittelseminare. Neben öffentlichen Präsentationen besteht auch die Gelegenheit zur persönlichen Beratung.

Die Teilnehmer des Experten-Forums werden die Möglichkeit haben, das Ratgeber-Forum im Rahmen einer kurzen Führung nach der gemeinsamen Mittagspause zu besuchen.

**Möchten Sie sich als Sponsor des Rehaforums oder Aussteller im Rahmen des Ratgeber-Forums engagieren? Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu unserer Kongressagentur auf!**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Agentur WOK GmbH  
Ariane Müller  
Tel.: 030 - 49 85 50 23  
mueller@agentur-wok.de

## Anmeldung zum Rehaforum Schlaganfall Ostwestfalen-Lippe

**Bitte an (030) 49 85 50 30 faxen oder per Post an die Adresse des Kongressbüros senden.**

Die Anmeldung zum Rehaforum Schlaganfall Ostwestfalen-Lippe ist kostenfrei, muss aber im Vorfeld schriftlich erfolgen.

Herr  Frau

Titel

Vorname

Nachname

**ANSCHRIFT**

Institution/Firma

Abteilung

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Land

Telefon

Fax

E-Mail

Ich melde mich für folgenden Workshop an:

- Workshop 1: Qualität, Evidenz, Standards  
 Workshop 2: Finanzierung